

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

48 (15.6.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 48. Samstag den 15. Juny 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes-Verordnungen.

A. Pässe für Reisende, besonders für Handwerkspursche.

Da dahier die Anzeige geschehen ist, daß viele Reisende, vorzüglich aber Handwerkspursche, welche durch diesseitige Kurlande reisen, nicht mit gehörigen obrigkeitlichen Pässen, sondern oft nur, statt derselben, mit bloßen Attestaten, Kundschaften, Schultheisen-Pässen, Aufenthalts-Scheinen und dergleichen versehen seyen, so findet man sich zu Abstellung dieses, für die öffentliche Sicherheit gefährlichen Mißbrauchs veranlaßt, zu verordnen: daß alle Reisende, besonders aber Handwerkspursche, welche die Kurbadischen Lande betreten und sich eine Zeit lang darinn aufhalten, oder auch nur durchreisen wollen, neben andern, allenfalls bey sich führenden Attestaten oder Kundschaften, noch mit besondern, von der Amtsobrigkeit ihrer Heymath, oder ihres letzten Aufenhaltsorts ausgestellten, und mit dem amtlichen Siegel beglaubigten Reise- oder Wander-Pässen versehen seyn müssen, wann sie nicht unausbleibliche Zurückweisung, oder bey einem eintretenden Verdacht, persönlichen Arrest gewärtigen wollen. Sämmtlichen Landesstellen wird andurch aufgegeben, auf diese Verfügung genau zu achten. Verordnet Carlsruhe im kurfürstl. Geheimen-Rath den 27. May 1805.

B. Die Nachsuchung der kirchlichen Dispensation der Verlobten betreffend.

Da man zu ersehen gehabt hat, daß in der Pfalzgrafschaft nicht wie in der Markgrafschaft die Bürger- und Beyassen-Annahme dem Ermessen der Aemter überlassen ist; so wird anmit verordnet, daß in Fällen, wo zwey Verlobte einer kirchlichen Dispensation zu ihrer Heurath bedürfen, der desfallige Bericht hieher nicht früher erstattet werden soll, als bis wegen ihrer künftigen bürgerlichen Unterkunft die Sache berichtigt ist, und diese Berichtigung in dem Bericht wegen Dispensation zuverlässig mit angezeigt werden kann, damit nicht aus deren Ermangelung hintennach die diesseitige Resolution compromittirt, und den Parthien vergebliche Kosten werden. Decretum Carlsruhe in Consil. Eccles. Luth. den 22. May 1805.

C. Die Abstrahirung des Pfundzolls von Immobilien bey Ganthen betr.

Da Serenissimus Elector mittelst Höchster Resolution vom 17. April d. J. gnädigst befohlen haben, daß in Zukunft, wo einem Gläubiger, bey entstehenden Ganthen, Immobilien, es bestehen solche

in Gebäuden oder Gütern, an Zahlungsstatt gerichtlich adjudicirt werden, von Aufforderung des Pfundzollens abstrahirt werden soll; so wird dieses hiermit zu Jedermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht. Carlsruhe den 18. May 1805. im zweyten Senat des dahiesigen kurfürstl. Hofraths.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Röteln

1) an den von Gerspach nach Hasel gezogenen Michael Meyer auf den 1. July in der Stadtschreiberey zu Schopfheim;

2) an den ledigen Johann Georg Schneider zu Eichen auf den 2. July in der Stadtschreiberey zu Schopfheim;

3) an die Verlassenschaft des Drathzugmeisters Johann Heinrich Fluri zu Schopfheim auf den 3. July in der Stadtschreiberey zu Schopfheim. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

an den Hutmacher Michael Laupp zu Lichtenau auf den 29. July in der Landschreiberey zu Bischofsheim. Aus dem

Staatsamt Wolfenweiler

1) an den Burger und Wittwer Jakob Riemen-
spurger zu Haslach auf den 24. Juny Nachmittags
um 1 Uhr in dem Hirsch-Wirthshaus zu Haslach;

2) an den Burger und Wittwer Georg Blanck zu
Haslach auf den 24. Juny Vormittags in dem Hirsch-
Wirthshaus zu Haslach;

3) an die Schutzverwandte Mathias Zimmermänn-
ische Eheleute zu Haslach auf den 25. Juny in dem
Hirschwirthshaus zu Haslach. Aus dem

Oberamt Baden

an den Burger und Beckermeister Kaver Hipp-
mann zu Baden auf den 29. Juny auf dem Rath-
haus zu Baden. Aus dem

Amt Steinbach

an den verstorbenen Burger Anton Kraut von
Eißenthal auf den 25. Juny in der Amtschreiberey zu
Steinbach.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust

der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder
sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Röteln

den Bernhard Ruffischen Eheleuten zu Wies, deren
Pfleger der Burger Georg Kaspar von da ist. Aus dem

Oberamt Badenweiler

1) den Jakob Detlischen Eheleuten zu Auggen,
deren Pfleger der Richter Friedrich Braun von
da ist;

2) den Johann Ulrich Burgettschen Eheleuten
zu Dattingen, deren Pfleger der Burger Michael
Muschbaumer von da ist;

3) dem Schuster Johann Georg Fuchs von Dat-
tingen, dessen Pfleger der Burger Bartlin Greiner
von da ist. Aus dem

Oberamt Hochberg

1) den Michael Rogischen Eheleuten zu Bahlin-
gen, deren Pfleger Friedrich Kaufmann von da ist;

2) den Johann Henningerschen Eheleuten zu Kö-
nigschafhausen, deren Pfleger Andreas Baumgärtner
von da ist. Aus dem

Oberamt Lahr

an die in Gant gerathenen Georg Kauffische Ehe-
leute von Hugsweyer auf den 2. July in der Amtskanz-
ley zu Lahr. Aus dem

Oberamt Kastadt

1) dem Joseph Kohlbecker zu Gaggenau, dessen
Pfleger Andreas Kohlbecker von da ist;

2) dem alt Michael Schröder, Burger zu Die-
tigheim, dessen Pfleger der Br. J. Kampeiß von da ist.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3
Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen
ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen die-
selben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene
Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Staatsamt Wolfenweiler

der bösslich ausgetretene Schuster Andreas Birme-
lin von St. Nicolaus Dpfinger Bogtey. Aus dem

Oberamt Yberg

der im December 1804. vom Regiment Mark-

graf Ludwig ausgetretene Clemens Karcher von Bühlerthal;

der im September 1804. vom Regiment Markgraf Ludwig desertirte Egidius Straub von Bühlerthal. Aus dem

Amt Stein

der aus kurfürstl. Kriegsdiensten entwichene Kanonier Carl Friedrich Frank von Esingen.

Carlsruhe. [Fahrmart.] Nach erhaltener höchster Genehmigung wird der dahiesige Fahrmart für diesmal und die Zukunft acht Tage lang andauern und abgehalten werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 13. Juny 1805.

Bürgermeister. Amt und Stadtrath.

Kastadt. [Vorladung.] Der wegen Sprechens und Betrügereyen zu 8wöchentlicher Schellenwerksstrafe verurtheilte Johannes Häusler von Au an der Deck, bey Kirchheim, welcher vor erstandener Strafe heimlich von hier entwichen, wird in Gemäßheit des kurfürstl. Hofgerichts-Dekrets vom 4. dieses Monats unter dem Präjudiz der Landes-Verweisung andurch öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 2 Monaten dahier stellen, und über seinen bösslichen Austritt verantworten soll. Kastadt den 11. Juny 1805.

Kurbad. Oberamt.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Gegen den in Gant gerathenen hiesigen Handelsmann Philipp Jakob Walter ist der Concurus erkannt, und der Liquidations-Termin auf zukünftigen Mittwoch den 30. July anberaumt, und haben sich daher dessen Gläubiger an diesem Tag Morgens 8 Uhr auf dahiesigem Rathhaus zur Angabe ihrer Forderungen entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse einzufinden. Lahr den 1. Juny 1805.

Stadtrath dahier.

Lörrach. [Straf-Urtheil.] Augustin Gottstein von Herrischrieth auf dem Schwarzwalde, ist wegen begangenen Diebstahls, da er auf die gehörige Edictal-Vorladung nicht erschienen, laut kurfürstlichen Hofgerichts-Urtheils vom 21. May 1805. der kurfürstl. badischen Lande verwiesen worden. Lörrach den 31. May 1805.

Signalment.

Augustin Gottstein mißt ohngefähr 5' 4", ist bleichen langen, auch etwas blatternnarbigen Ange-

sichts, und hat blonde Haare. Er trug bey seiner Entweichung einen abgetragenen Zwilchrock, ein abgetragenes blau wollenes Brustuch, schlechte kurze Zwilchhosen, graue wollene Strümpfe, und Schuhe mit gelben Riemen.

Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Tapeten feil.] August Schmidt-bauer avertirt ein geehrtestes Publikum, daß wieder alle Gattungen ganz feiner französischer, wie auch schönen ordinären Tapeten angekommen, und in den billigsten Preisen zu haben sind; auch empfiehlt er sich zum Tapezieren der Zimmer.

Chiengen. [Hausversteigerung.] Der Ochsenwirth Kayser in Wolfenweiler ist wegen seines vorhabenden Bezugs gesonnen, seine daselbst besitzende, an der Landstraße nach Basel mitten im Ort Wolfenweiler stehende, zur Wirthschaft vortheilhaft gelegene dreystöckige Behausung, welche mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Ochsen, auch mit hinlänglichen Stallungen, Scheuer, Hof und 2 Küchengärten versehen ist, Montags den 8. July Nachmittags um 1 Uhr unter Voraussetzung eines annehmlichen Gebots in seinem erwähnten Haus an den Meistbietenden in öffentlicher Steigerung zu verkaufen. Dieses wird daher zu Jedermanns Nachricht unter dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Fall auch Auswärtige bey der Steigerung zugelassen werden, und auf die bürgerliche Annahme in die Gemeinde Wolfenweiler sich Hoffnung machen können, wenn dieselbe durch vorzeigende obrigkeitliche Zeugnisse, sowohl in Ansehung ihrer Aufführung, als ihres Vermögens die Gemeinde sattfam beruhigen können. Chiengen den 5. Juny 1805.

Kurfürstl. Staats-Amt.

Chiengen. [Gült-Versteigerung.] Die Erben des verstorbenen Hrn. Oeconomieraths Sonntag in Lörrach, welche in dem Ort Mengen eine jährliche Gült von 62 $\frac{1}{2}$ Sester Waizen, 62 $\frac{1}{2}$ Sester Roggen und 10 er. Geld zu beziehen haben, sind gesonnen, selbe Montags den 8. July dieses Jahres zu Mengen in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu verkaufen; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Kauflustigen sich an ermeldtem Tag Morgens 9 Uhr zu Mengen in dem Wirthshaus zum Adler einzufinden mögen. Chiengen den 31. May 1805.

Kurbadisches Staats-Amt.

Pacht, Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] Bis auf den 23. Oct. dieses Jahrs wird der ganze ebere Stock meines in der langen Straße beym Mühlburger Thor neuerbauten Hauses vollkommen fertig und zum Verleihen parat. Das Logis ist zu Verleihung des Ganzen, oder zu zweyen Theilen, sehr bequem eingerichtet, und an der innern Einrichtung und Verschönerung wird nicht das mindeste gespart.

Wilhelm Cnefelius.

Carlsruhe. [Logis.] Bey dem jungen Schmidtmeister Müller in der Waldhorn-Gasse ist der ebere Stock, bestehend in 5 Zimmern, sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße No. 279. bey Frau Rechnungs-Räthin Rheinberger ist ein bequemes Logis mit Garten u. auf den 23. July zu beziehen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Frau Rath Hennig Behausung nächst dem Linkenheimer Thor ist ein Logis für eine ledige Person zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Frau Rath Hennig Behausung ist ein Logis mit Bett und Meubels zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer und Küche, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In der Behausung No. 5. in der langen Straße ist auf den 23. July der ebere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher-Kammer, Holzremise und Waschhaus.

Carlsruhe. [Logis.] Beym Beckenmeister Heiß ist auf den 23. July ein Logis zu verleihen.

Dienst, Anträge.

Carlsruhe. [Dienst-Gesuch.] Ein Rechts-Candidat, der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünschet an einer Amtschreib-Stube in Praxis jede Stunde einzutreten. Das Comptoir des Provinzial-Blattes sagt wer.

Nachricht.

Carlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Hofrath Wolz.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Carlsruhe. [Geborene.] Den 4. Juny Caroline, Vater: Herr August Friedrich Sievert, Chirurgus juratus.

Den 10. Ernst Wilhelm, Vater: Herr Johann Friedrich Sommerschu, Stadt-Apotheker.

Gestorbene. Carl Lister, kurfürstl. Marst.-Abdiener, alt 78 Jahre, 3 Monate, 2 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 7. Caroline Auguste Salome, Vater: Wilhelm Ohnweiser, Furger und Schuhmachermeister, alt 8 Tage, starb an Sichtern.

Den 8. Wilhelm Heinrich, Vater: Wilhelm Heinrich Engler, kurfürstl. Hofbedienter, alt 1 Jahr, 8 Tage, starb an der Dörrsucht.

Den 8. Jungfer Caroline Wilhelmine Schererin, Tochter des dahisigen Burgers Jakob Scherer, alt 20 Jahre, 1 Monat, 5 Tage; starb an einer Brust-Entzündung.

Den 13. Marie Amalie, Vater: Herr Ferdinand Friedrich Martini, Stadtschreiber und Advokat ordin. alt 1 Jahr, 1 Monat, 22 Tage; starb an einem Brustfieber.

Auflösung des Räthsels in No. 47.

— ich heiße Mode.

Carlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.